



## Auf der Walz im Meinharder Rathaus

Wandergesellen besuchen die Verwaltung

Es war schon eine Überraschung, als drei Wandergesellen plötzlich frühmorgens im Bürgermeisterbüro in Meinhard standen. Im Gemeindehaus in Jestädt hatten sie die Nacht zuvor geschlafen. Ein Dienstsiegel in ihr Wanderbuch wollten sie vom Bürgermeister bekommen, damit sie nachweisen konnten, dass sie in Meinhard waren.

Zwei Bootsbauer und ein Maurer erklärten dem Bürgermeister die Walz. Ziel ist es, Erfahrung in ihren Berufen zu suchen, aber auch Durchhaltevermögen zu trainieren. Nicht älter als 30 Jahre dürfen diejeni-

gen sein, die auf die Walz gehen. Sie müssen den Gesellenbrief bestanden haben, ledig sein, dürfen keine Kinder haben und müssen schuldenfrei sein. Nicht länger als drei Monate dürfen sie an einem Ort verweilen – und der Maurer fügt scherzend hinzu – „Wir bleiben solange, wie die Hunde uns noch anbellern“. Ihren Heimatort und 50 Kilometer um ihn herum dürfen sie auf der Walz nicht betreten. Ihren Lebensunterhalt verdienen sie sich – mit fünf Euro seien sie losgezogen und mit mehr würden sie nach drei Jahren auch nicht heimkommen.



Besuch: Drei Wandergesellen auf der Walz (von links) waren bei Bürgermeister Gerhold Brill im Meinharder Rathaus.

FOTO: PRIVAT/INH

## Teamsitzungen mit dem Bürgermeister

Ampel zeigt Kindergarten-Lage an

Als Gerhold Brill vor zehn Jahren das Amt angetreten hat, war seine erste Personalführungsmaßnahme, wöchentliche Teamsitzungen in der Verwaltung und im Bauhof und vierzehntägliche in den vier Standorten der Kindergärten einzuführen. Letztlich hat sich die regelmäßige Kommunikation zwischen dem Dienstherren und seinen Kolleginnen und Kollegen bewährt.

Auch wenn damit die mittlere Führungsebene nicht ausgeschaltet wird, können mit den Sitzungen neben dienstlichen Belangen auch kommunalpolitische Sichtweisen und Entscheidungen unmittelbar den Bediensteten erklärt werden.

„Wir müssen alle mitnehmen auf den turbulenten Wegen der Politik“, ist Bürgermeister Gerhold Brill überzeugt. Der Dienstherr darf nicht weit weg sein und muss vor Ort ansprechbar sein für jeden. Themen wie Haushaltsbelastungen, Krankheitsstände, Investitionsnotwendigkeiten oder auch Tarifbeschlüsse können so mit den Erzieherinnen, den Bauhofkollegen und auch dem Verwaltungspersonal aktuell besprochen werden – Transparenz statt Herrschaftswissen.

Zurzeit steht das Thema Krankheit im Mittelpunkt. Insbesondere die Erzieherinnen und Erzieher müssen im Herbst hier immer wieder eine Gratwanderung machen. Zum einen werden sie durch die Kinder angesteckt, welche noch nicht so viele Abwehrkräfte entwickelt haben, zum anderen wissen sie, dass ihr Krankheitsfall zur Mehrbelastung der Kolleginnen führt beziehungsweise zu notwendigen

Gruppenschließungen, wenn die vor Ort anwesenden Erzieher nicht mehr die Vorgaben des Kitafög erfüllen können. Die Meinharder Kindergarten-teams wissen aber auch alle, wie wichtig die verlässliche Betreuung der Kinder für die Eltern ist, welche berufstätig sind.

Doch die Aufsichtspflicht der Kinder muss sichergestellt werden – kein Elternteil hätte Verständnis dafür, wenn einem Kind etwas passiert, weil nicht genügend Erzieherinnen vor Ort waren. Nun entwickelt die Kita-Leitung ein Ampelsystem, welches den Eltern signalisiert, es wird eng, was eine gelbe Ampel anzeigt, bei Rot müssen Gruppen geschlossen werden und bei Grün ist alles im Lot. Bürgermeister Gerhold Brill wünscht von den Eltern Verständnis für die rote und gelbe Ampel und hofft, dass möglichst ganzjährig die Ampel Grün anzeigt.



Müllsammeln: Viele Freunde des Geo-Cachings nahmen am Sonntag am Cito und dem Abschlussevent teil. FOTOS: PRIVAT/INH

## Geocaching-Event im Kreis

Teilnehmer aus ganz Europa bei digitaler Schnitzeljagd

Jestädt stand an diesem Wochenende kopf. Geocacher aus ganz Europa und sogar Florida trafen sich im Meinharder Ortsteile unter dem Motto „Spaß am Hobby“. Zwischen dem 11. und 13. Oktober hat sich die Einwohnerzahl von Jestädt mehr als verdoppelt. Der Grund hierfür: zirka 700 bis 1000 Personen, die sich in den Gefilden in und um Jestädt bewegen, um zu cachen. Viele Geocacher reisten bereits im Vorfeld an, um beim Auftakt am Freitag, 11. Oktober, teilnehmen zu können.

Am Samstag fand die Hauptveranstaltung auf dem Sportplatz statt, welchen der TSV und die SV Hessische Schweiz freundlicherweise als Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt hatten. Hierbei kamen viele Gleichgesinnte zusammen. Sogar ein grüner Frosch mit Antenne auf dem Kopf, das Geocaching-Maskottchen „Signal“, war auf dem gesamten Veranstaltungsgelände unter-



Die Organisatoren hinter dem Event waren Sascha und Silas.

wegs und begeisterte sowohl Kinder als auch Erwachsene. Bei Kaffee und Kuchen, Warmverpflegung durch Pflerers Imbiss oder einem Fischbrötchen konnten die begeisterten Teilnehmenden sich über ihr gemeinsames Hobby austauschen. Viele Geocacher blieben bis Sonntag und nahmen am Cito (Müllsammel-event) und dem Abschlussevent teil. Mit der groß angelegten Müllsammelaktion wollen die Geocacher der Natur etwas

zurückgeben. Das Fazit: Jestädt war dieser Veranstaltung gegenüber sehr aufgeschlossen. Viele Geocacher zogen durch die Straßen, um die neuen Adventure-Label-Caches zu absolvieren. Dabei kamen viele tolle und informative Gespräche mit den Einwohnern zustande. In Meinhard und Umgebung konnten viele Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze von dem Zulauf durch die Geocacher profitieren.

### ■ Was ist Geocaching?

Beim Geocaching geht es darum, mit einem GPS-Gerät oder Smartphone bestimmte Koordinaten aufzuscenen und dort nach einem verborgenen Schatz, dem „Geocache“, zu suchen. Es ist also eine moderne Art der Schnitzeljagd mithilfe von GPS.

### ■ Wer kann mitmachen?

Jeder! Jeder ist bei diesem tollen Hobby willkommen. Dieses Hobby ist etwas für Groß und Klein und man kommt in unsere fantastische Natur. Mehr Informationen unter: [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

### ■ Wird es eine Fortsetzung geben?

Ja, es wird eine Fortsetzung geben. Das Datum für das kommende Jahr 2025 wird zeitnah veröffentlicht. Interessierte, egal welchen Alters, sind herzlich willkommen – Einwohner, Freunde, Bekannte und Nicht-Geocacher.

## Baumschnitt wird zerkleinert

Gemeinde Meinhard gibt Termine für Oktober und November bekannt

Nach vorheriger Anmeldung kann an den folgenden Samstagen in der Gemeinde Meinhard Baumschnitt zur Zerkleinerung angeliefert werden.

### ■ Samstag, 26. Oktober

**Grebendorf** (Sammelplatz Gartenstraße am Bauhof) und **Jestädt** (Sportplatz/Ochsenweise)

### ■ Samstag, 2. November

**Grebendorf** (Sammelplatz Gartenstraße am Bauhof), **Schwebda** (ehemaliger Dreschschuppen) und **Frieda** (Parkplatz an der Friedabrücke)

### ■ Ablauf

Die Häckseltermine finden nur nach vorheriger Anmeldung statt. Interessenten melden sich bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin bei dem jeweiligen Orts-

vorsteher oder der Gemeindeverwaltung an. Die Materialannahme erfolgt nur während der angegebenen Zeiten. Die Uhrzeiten werden bei der Anmeldung mitgeteilt. Außerhalb der Termine darf kein Material an den jeweiligen Häckselplätzen abgelagert werden.

Das anfallende Holzhackgut kann sowohl der Gemeinde überlassen als auch zur eigenen Verwendung mitgenom-

men werden. Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Baumschnitt ohne Stacheln und Dornen und in hausgartenüblichen Mengen angenommen wird. Bauholz und Gartenabfälle sowie feiner Heckenschnitt werden nicht angenommen.

**Kontakt:** Gemeinde Meinhard, Tel. 0 56 51/74 80 24, E-Mail: [info@gemeinde-meinhard.de](mailto:info@gemeinde-meinhard.de)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**PFARRAMT MEINHARD 1**  
**Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode:** Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: [pfarramt.jestaedt@ekkw.de](mailto:pfarramt.jestaedt@ekkw.de), Tel.: 0 56 51/2 02 23

**PFARRAMT MEINHARD 2**  
**Schwebda, Frieda, Grebendorf:** Pfarrer Rainer Koch, E-Mail: [pfarramt.schwebda@ekkw.de](mailto:pfarramt.schwebda@ekkw.de), Tel. 0 56 51/5518

**KIRCHENBÜRO GREBENDORF**  
E-Mail: [kirchenbuero.greben-dorf@ekkw.de](mailto:kirchenbuero.greben-dorf@ekkw.de), Telefon 0 56 51/3 33 46 90

Aktuelle Informationen und Berichte unter: [www.kirchspiel-meinhard.de](http://www.kirchspiel-meinhard.de)

**GOTTESDIENSTE**  
**Sonntag, 27. Oktober**  
Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst  
Neuerode: 9.30 Uhr Gottesdienst  
Grebendorf: 10 Uhr Kindergottesdienst  
Schwebda: 18 Uhr Konzert-Chor: „Stimmt so“ mit Pausensnacks und Getränken in der Kirche Schwebda für

alle Gemeinden von Meinhard 2  
**Sonntag, 3. November**  
Jestädt: 18 Uhr „Orgel meets Rock and Pop“ mit Christian Mühlhause in der Kirche Jestädt für alle Gemeinden von Meinhard 1  
Grebendorf: 10.30 Uhr Gottesdienst

**WAS IST LOS?**  
**Dienstag, 22. Oktober**  
Frieda: 15 Uhr Kaffee-Seniorenrunde in der Weinberggalerie Frieda  
**Donnerstag, 24. Oktober**  
Jestädt: 15 bis 17 Uhr Teestube im

Paul-Gerhardt-Haus  
**Schwebda:** 18 Uhr Zeit der Stille im Gemeindehaus  
**Dienstag, 29. Oktober**  
Konfirmanten: 17.30 Uhr Besuch beim Jungen Theater Eschwege, „Biedermann und die Brandstifter“  
Grebendorf: 19 Uhr gemeinsame Sitzung aller Kirchenvorstände aus Meinhard 1 und 2 im Gemeindehaus Grebendorf  
**Freitag, 1. November**  
Grebendorf: 15 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus